

# DEUTSCHE OPPENHEIM Family Office

Intelligenter Dreiklang aus  
Risikoreduzierung, Rendite und  
Nachhaltigkeit



## FOS Performance und Sicherheit

Monatsbericht

Juli 2017





# Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit

## Anlagepolitik

Anlageziel des FOS Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5% möglichst begrenzt werden (keine Garantie). Es wird eine

konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

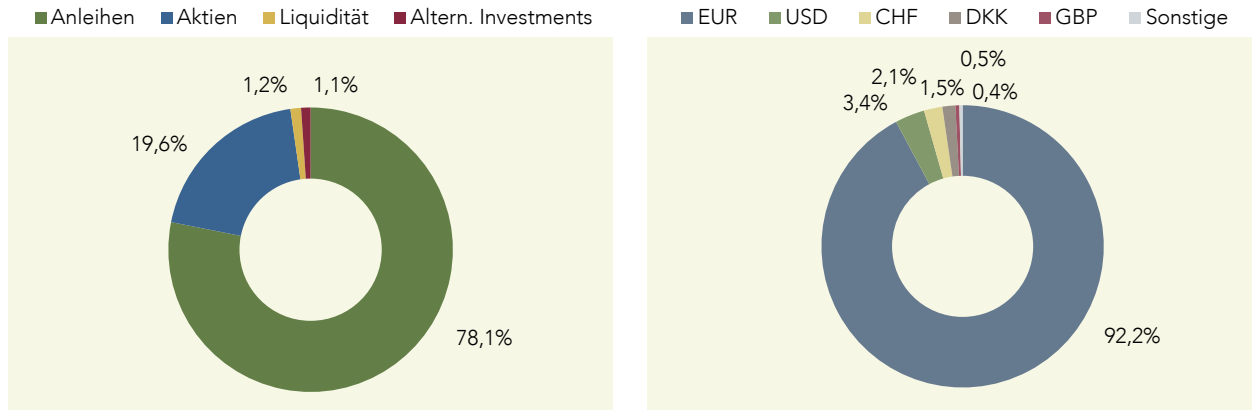
## Aktuelle Marktsituation

Im Rahmen der jüngsten Aktualisierung seines globalen Konjunkturausblicks beließ der IWF seine Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft unverändert bei 3,5% für 2017 und 3,6% für 2018. Im Vergleich zur Frühjahrsprognose vom April fallen die Prognosen für die wichtigsten Euro-Staaten höher aus, so dass nun für den Euroraum insgesamt eine Expansionsrate von 1,9% für 2017 (bisher: 1,7%) und 1,7% für 2018 (bisher: 1,6%) prognostiziert wird. Im Gegenzug wurde die US Wachstumsprognose auf jeweils 2,1% gesenkt. Leicht höher fällt die Wachstumsprognose für China (6,4%) und auch für die Emerging Markets (4,8%) aus. Zwar verzeichnen die Einkaufsmanagerindizes für den Euroraum zum zweiten Mal in Folge einen Rückgang, in Summe bleiben die konjunkturellen Vorzeichen für den Euroraum für das zweite Halbjahr aber sehr stabil. Die starken Konjunkturdaten aus dem Euroraum und die Annäherung in den Wachstumsaussichten an die US-Wirtschaft haben dem Euro-Wechselkurs Rückenwind verliehen. Die anhaltende Befestigung scheint auch eine erhebliche stimmungsgetriebene Komponente zu haben: So signalisierte der Euro-Aufwertungsschub im Nachgang des EZB-Zinsentscheids vom 20. Juli eine „hawkische“ Interpretation der Botschaft Mario Draghis, wobei deutlich sinkende Staatsanleihe-renditen zugleich für eine „dovische“ Auslegung sprechen. Da sich Draghi tendenziell beschwichtigend bezüglich der zuvor entfachten Sorgen hinsichtlich einer geldpolitischen Wende geäußert hat, ist die Reaktion des Devisenmarktes eher nachvollziehbar. Der anhaltende Konjunkturoptimismus im Euroraum, repräsentiert durch das ifo-Geschäftsklima, und ein freundlicher Ölmarkt haben die Kurserholung am Staatsanleihemarkt jedoch gebremst. Konsistent erscheint immerhin die Art und Weise, wie die Finanzmarktteilnehmer den Zinsentscheid der US-Notenbank in der letzten

Juliwoche aufgenommen haben, denn sowohl ein nochmals schwächerer US-Dollar als auch sinkende Renditen am US-Staatsanleihemarkt lassen auf eine „dovische“ Interpretation schließen. Der Erwartung entsprechend hat die FED ihr Zielband für den Tagesgeldsatz unverändert bei 1,00% - 1,25% belassen. Zunächst bleibt die Politik der Wiederanlage fälliger Anleihen aus dem Bestand der Fed unverändert, die Währungshüter kündigten jedoch an, dass ein Einstieg in eine schrittweise Normalisierung der Bilanz wahrscheinlich „relativ bald“ bevorstehe. Die FED nahm keine substanziellen Änderungen ihrer Einschätzung zur Inflationsentwicklung vor. Wie bereits im Juni wird eine Abschwächung auf 1,6% konstatiert, mittelfristig erwartet die Fed jedoch weiterhin eine Stabilisierung der Teuerungsrate im Bereich ihres Zielwerts von 2%. Dies schmälert die Aussicht auf weitere geldpolitische Normalisierungsschritte in den folgenden Monaten deshalb auch nicht. Mit Blick auf den US-Arbeitsmarktbericht deuten die vorliegenden regionalen Beschäftigungsindikatoren auf eine anhaltend hohe Arbeitskräftenachfrage im Dienstleistungssektor hin, der gewöhnlich den Löwenanteil des Stellenzuwachses liefert. Der Markt geht davon aus, dass der durchschnittliche Jobzuwachs der letzten sechs Monate in etwa gehalten werden kann. In Summe wird das Jobplus in der Gesamtwirtschaft auf 200 Tausend geschätzt. Ob sich dieser Ausblick belastend auf den US-Staatsanleihemarkt auswirken wird, hängt entscheidend von den Daten zur Lohnentwicklung ab. Die Anleger warten gespannt auf ein Zeichen, dass die robuste Stellenentwicklung in eine Beschleunigung des Lohnzuwachses umschlägt. Die äußerst verhaltenen Zinserhöhungserwartungen der Marktteilnehmer unterstellen implizit, dass diese Zeichen auch weiterhin ausbleiben werden.

## Gesamtallokation

### Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 31.07.2017)



Das Fondsvolumen per 31.07.2017 beträgt 191,69 Mio. €.

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

## Kommentar des Fondsmanagements

### Anlageaktivitäten im Juni 2017

Nach den Wahlen in Frankreich und Großbritannien kehrte in Europa politische Ruhe ein. Die Wahl in Deutschland scheint bis auf den Koalitionspartner der CDU/CSU entschieden, die Parlamentswahl in Italien wird neuesten Ausführungen zufolge eher im Frühsommer 2018 stattfinden. Dank der politischen Ruhe konnten sich die Marktteilnehmer mehr auf die guten volkswirtschaftlichen Zahlen konzentrieren. In den USA hingegen ist das erste Vorzeigeprojekt der Trump Administration erstmal für längere Zeit vom Tisch: Die Abschaffung des Gesundheitssystems „Obamacare“ wurde bereits zum zweiten Mal abgelehnt. Derweil scheinen die Untersuchungen zu den Russlandkontakten des Präsidentenumfeldes die Protagonisten nervöser werden zu lassen. Presseberichten zufolge wurde bereits eine präventive Amnestie für die Kontakte ebenso wie eine Entlassung des Sonderermittlers geprüft. Die lautstark verkündete „Border-Adjustment-Tax“ der Republikaner wurde inzwischen ebenfalls begraben. Die Umsetzung kontroverser Themen (z.B. Mauerbau, protektionistische Maßnahmen) dürfte vor der Kongresswahl 2018 ausgeschlossen sein, lediglich eine Steuerreform scheint 2018 umsetzbar. Zuvor muss jedoch das leidige Thema um die Schuldenobergrenze bearbeitet werden, welches nach wie vor ungelöst ist und im Herbst zu Problemen führen kann. Am Anleihenmarkt brach im Juli wie gewöhnlich eine Phase niedrigerer Umsätze an. Am Staatsanleihenmarkt gab es zumindest eine bemerkenswerte Entwicklung: Griechenland platzierte seine erste 5-jährige Anleihe seit 2012 zu vergleichsweise preiswerten 4,5% Rendite am Markt.

US-Treasuries veränderten sich im Juli kaum (2,29% zum Monatsende nach 2,30% im Vormonat). Deutsche 10-jährige Bundesanleihen setzten ihren Anstieg in abgemilderter Form fort und stiegen von 0,47% auf 0,54%. In der Spitze lagen sie jedoch bei 0,60% und damit um 0,79% höher als beim Tiefstand im Juli 2016. Der iTraxx setzte seine Einengung fort und schloss bei 52 Basispunkten (Vormonat 56 BP). Der Euro beschleunigte seine Aufwertung und stieg von 1,14 auf über 1,18 gegenüber dem US-Dollar. Im Juli erfolgten einige Anpassungen im Anleihenportfolio. Die Rückzahlung einer Aegon Anleihe reinvestierten wir in Nachträge der Raiffeisenbank International, der Bank Austria, ING, Aegon, Nordea sowie der Deutschen Postbank. Nach dem sehr guten Jahresstart an den Aktienmärkten haben wir in den letzten Wochen in Europa eine Konsolidierung gesehen und die Kurse kamen von den hohen Niveaus etwas zurück. In den USA setzten die breiten Indizes unbeirrt ihre Aufwärtsbewegung fort und erreichten, unterstützt durch eine sehr gute Berichtssaison, in den letzten Tagen neue Höchststände. Ein Augenmerk lag in den vergangenen Wochen vor allem wieder auf dem Währungspaar EUR/USD und den daraus resultierenden Auswirkungen auf einzelne Branchen/Unternehmen. Die Aktienquote wurde im Juli kaum verändert. Die gut gelaufene Philips, die ihren Abschlag zur MedTec-Peergroup größtenteils aufholen konnte, wurde verkauft und den Erlös haben wir in einen Zukauf der Position Schneider Electric investiert. Diese konnte sehr überzeugende

Zahlen zum zweiten Quartal vorlegen. Der Ausblick überzeugte ebenfalls. Zudem wurde der Bestand in BNP Paribas aufgestockt. In den USA kauften wir Stücke von Procter & Gamble, um auch hier ein wenig von der EUR/USD Bewegung zu profitieren.

## Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die Entwicklung beiderseits des Atlantiks bleibt volkswirtschaftlich besser als im historischen Vergleich. Die Inflation liegt im Durchschnitt der letzten 20 Jahre, lediglich die Geldpolitik ist noch expansiver als es der wirtschaftlichen Lage angemessen ist. Die FED wird deshalb im September vermutlich Details zur Bilanzverkürzung ankündigen, bevor sie zum Jahresende die Zinsen erneut anheben wird. Auch von der EZB werden Details zur Modifikation der QE-Programme für 2018 erwartet. Da sie im Laufe des Jahres 2018 bei unverändertem

Die niedrige Volatilität wurde zur Anpassung und Verlängerung der Absicherungsstrategie genutzt. Daneben verkauften wir zur Prämiengenerierung Calls auf Alphabet.

Programm an selbst gesteckte Grenzen (z.B. 33 % je Wertpapier) stößt, ist eine Reduzierung des Staatsanleihekaufprogrammes nahezu unausweichlich. Ansonsten erwarten wir in den kommenden Wochen weiter ruhige, tendenziell seitwärts tendierende Börsen, welche von den guten Konjunkturdaten unterstützt bleiben sollten. Wir bleiben weiter in Wartestellung für selektive Investments. Wir denken, dass die Äußerungen von Herrn Draghi in Sintra auch in Europa den Einstieg zum Ausstieg aus der ultralockeren Geldpolitik eingeläutet haben.

## Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

### United Nations: The Sustainable Development Goals Report 2017

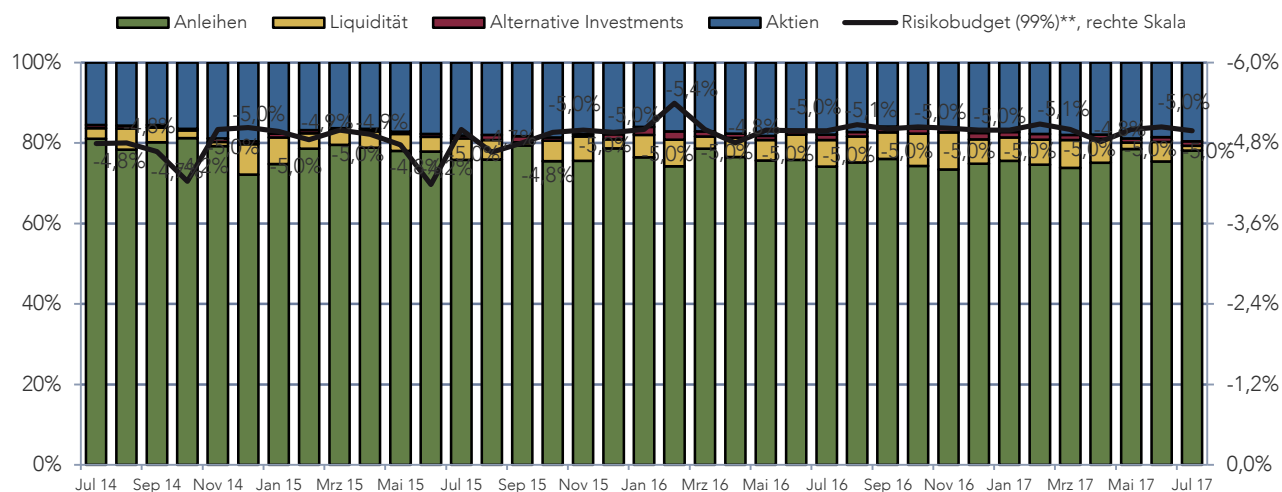
Die UN kommt in ihrem kürzlich veröffentlichten Jahresbericht zur Lage der Sustainable Development Goals (SDGs) zu dem Ergebnis, dass in Zukunft noch mehr Anstrengung nötig sei, um die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 zu erfüllen. Gesetzte Ziele sind beispielsweise Armut und Hunger weltweit zu beenden und Gesundheit, Bildung sowie gute Arbeit für alle zu schaffen. Insgesamt sei zwar ein Anfang gemacht, die Zielerreichung schreite aber langsamer als vorgesehen voran oder ist in manchen Bereichen noch nicht zufriedenstellend. Trotz einer allgemein verbesserten Situation gelten beispielsweise weltweit noch immer 793 Millionen Menschen als unterernährt. Der Zugang zu "sauberer" Energie bzw. Technologie konnte im Vergleich zum Jahr 2000 insgesamt um 7 Prozent gesteigert werden. 3 Milliarden Menschen, viele davon in Asien und

Afrika südlich der Sahara, sind aber weiterhin den schädlichen Emissionen zum Beispiel beim Kochen und Heizen ausgesetzt. Außerdem lässt sich eine ungleiche Verteilung der Entwicklungserfolge beobachten: So profitieren Jugendliche deutlich weniger als Erwachsene von der global gesunkenen Arbeitslosenquote (6,1 Prozent in 2010 gegenüber 5,7 Prozent in 2016). Ein weiteres Beispiel ist der Zugang zu sicher aufbereitetem Wasser, welches 85 Prozent der Stadtbevölkerung zur Verfügung steht. Dies gilt im Vergleich für nur 55 Prozent der globalen Landbevölkerung. Der Report steht zur Verfügung unter: <https://unstats.un.org/sdgs/report/2017>

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

#### Asset-Allokation



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

\*\* Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

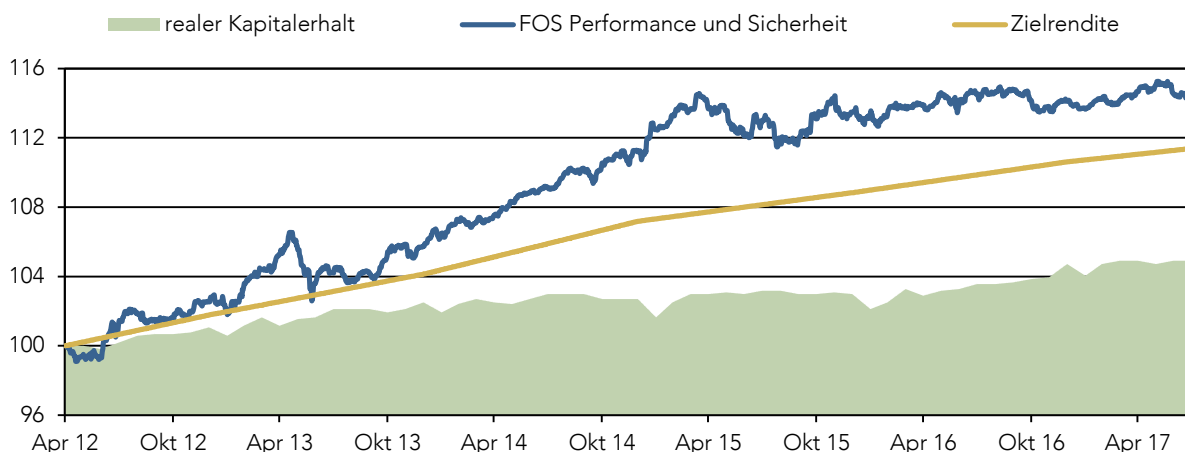
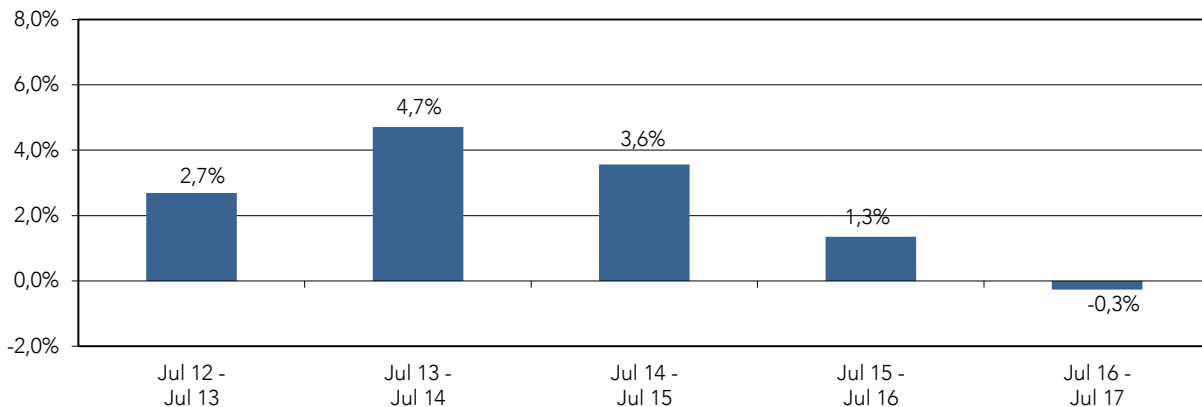
### Die größten Positionen im FOS Performance und Sicherheit (Stand: 31.07.2017)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Anleihen und Geldmarktanlagen</b>	
<b>Anleihen</b>	
2,375% SBAB 4.09.2020	2,85%
2,5% Island 15.07.2020	2,77%
0,140% SEB 15.09.2020 (Floater)	2,64%
1,375% SBAB 2.05.2018	2,12%
3,25% UniCredit 14.01.2021	2,05%
<b>Aktien und Aktienfonds</b>	
<b>Aktien - Dividend &amp; Quality-Portfolio</b>	
Societe Generale	0,95%
Novo-Nordisk B	0,84%
BNP Paribas	0,79%
OSRAM Licht	0,76%
Indus Holding	0,74%
<b>Aktienfonds</b>	
First State Asia Pacific Sustainability Fund	1,14%
iShares S&P Global Water	0,47%

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Wertentwicklung

FOS Performance und Sicherheit



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
<b>FOS PS</b>	14,20%	0,09%	-0,27%	-0,40%	0,50%	-0,26%	1,08%	4,68%	12,57%
<b>Zielrendite*</b>	11,39%	0,70%	0,10%	0,30%	0,60%	1,38%	3,00%	5,19%	10,66%
<b>Delta</b>	2,81%	-0,61%	-0,37%	-0,70%	-0,10%	-1,65%	-1,93%	-0,50%	1,92%

\* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.

historische Rendite-/Risikokennzahlen**							
<b>Volatilität</b>	1,27%	<b>Max. Drawdown</b>	-3,72%	<b>Mod. Duration***</b>	2,31	<b>NAV</b>	10.572
<b>Sharpe-Ratio</b>	0,07			<b>Restlaufzeit****</b>	3,71		
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****							
<b>Risikobudget</b>	-4,98%						

\*\* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG

- Max. Drawdown seit Auflage

\*\*\* EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

\*\*\*\* ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

\*\*\*\*\* Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten."

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

### Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2013</b>			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
<b>Geschäftsjahr 2014</b>			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99
<b>Geschäftsjahr 2015</b>			
19.01.2015	95,00 €	10.680,03 €	124,07
16.07.2015	90,00 €	10.685,56 €	164,09
<b>Geschäftsjahr 2016</b>			
19.01.2016	70,00 €	10.607,78 €	191,06
18.07.2016	50,00 €	10.718,44 €	227,05
<b>Geschäftsjahr 2017</b>			
17.01.2017	65,00 €	10.590,39 €	223,54
18.07.2017	45,00 €	10.600,49 €	192,46

### Performance-Kommentar

Die Kapitalmärkte entwickelten sich im Juli uneinheitlich. Während die amerikanischen Börsen neue historische Höchststände erreichten, korrigierten die europäischen Aktienmärkte. Für Beunruhigung bei den Marktteilnehmern sorgten vor allem die Kartelluntersuchung bei der deutschen Automobilindustrie und der starke Euro. An den Rentenmärkten konnten Zugewinne erzielt werden, wobei die Nachfrage nach Unternehmensanleihen

stärker als für Staatsanleihen und Pfandbriefe war. Der USD hat gegenüber dem EUR erneut deutlich an Wert verloren. Der FOS Performance und Sicherheit erzielte im Juli eine Performance von -0,27%. Die positiven Beiträge der Anleihen wurden durch die permanente Absicherungsstrategie aufgezehrt. Zudem lieferten die Aktien leicht negative Beiträge.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 0,09%.

### Risiko-Kommentar

Die impliziten Volatilitäten sind von den sehr niedrigen Niveaus noch weiter gefallen. Dieses sehr günstige Umfeld wurde genutzt um die Absicherungsinstrumente zu verlängern. Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -4,98% p.a. aus.

Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) -10,05% p.a. betragen.

## Glossar

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater der Deutsche Bank AG, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich; Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteile können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:  
Deutsche Oppenheim Family Office AG  
Portfoliomanagement  
Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel.: +49 – 89 -456916-0  
[www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten